



Online-Reihe

Ländliche Entwicklung – Eine Frage der Ressource!?

06., 14. & 21. November 2023
Jeweils 19.00 Uhr

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum

ZeLE.
Zentrum für ländliche Entwicklung

Land Frauen
Rheinischer LandFrauenverband e. V.

Gefördert durch das:

 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft


rentenbank

 **LAND FRAUEN**
Verband Rheinessen e. V.

Land Frauen
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e. V.

Ziele & Inhalte

Natürliche Ressourcen sind die Grundlage unseres Lebens. Wir nutzen insbesondere Wasser, Boden, Luft oder die biologische Vielfalt als Nahrungs- und Energiequelle wie auch als Lebensraum und zur Erholung.

Die ländlichen Räume sind für die Bereitstellung natürlicher Ressourcen und der damit verbundenen Funktionen unerlässlich. Sie spielen folglich eine wichtige Rolle, um eine nachhaltige Nutzung von Boden, Wasser, Energie etc. sicherzustellen und die Folgen des Klimawandels abzufangen. Gleichzeitig beeinflusst der Umgang mit natürlichen Ressourcen die Art und Weise, wie sich ländliche Räume entwickeln. Sie werden zunehmend zum Experimentierfeld für nachhaltige Lösungen in Bezug auf Klima- und Wasserschutz, Energieerzeugung oder Lebensmittelproduktion. Diese Gemengelage bringt vielfältige Chancen mit sich, aber auch teils komplexe Herausforderungen.

Mit unserer gemeinsamen Veranstaltung wollen wir die „Ressourcen-Frage“ als Ausgangspunkt nehmen, um ausgewählte Aspekte in den Bereichen Ernährung, Wasser und Energie kritisch zu beleuchten, Probleme aufzuzeigen und zu diskutieren, wie ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen im Kontext der ländlichen Entwicklung aussehen kann. Damit adressieren wir eine zentrale Frage auf dem Weg in eine „enkeltaugliche“ Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Informations- und Erfahrungsaustausch mit Ihnen! Für die freundliche Unterstützung danken wir unseren Kooperationspartner*innen, den Referierenden sowie dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und der Landwirtschaftlichen Rentenbank!

Dr. Oliver Klein
Geschäftsführer
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum

Programm

- 06.11.2023** **Für Umwelt und Klima –
Nachhaltige Ernährungssysteme**
- 14.11.2023** **Wasserschutz als Zukunftsaufgabe**
- 21.11.2023** **Ländliche Räume haben Energie –
Regenerativ, dezentral, effizient**



Für Umwelt und Klima - Nachhaltige Ernährungssysteme

Montag, 06. November 2023 / 19.00 - 20.30 Uhr

Begrüßung & Moderation

Dr. Oliver Klein, Jutta Kuhles

Ernährungssysteme in Krisenzeiten – Wege zu mehr Resilienz in globaler Perspektive

Dr. Martin Frick,

Leiter des Berliner Büros des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP)

Global betrachtet stehen wir vor einer einschneidenden Ernährungskrise. Während wir auch in Deutschland beim Einkauf im Supermarkt tiefer in die Tasche greifen müssen, drohen Millionen Menschen in Ländern des Globalen Südens zu verhungern. Klimakrise, Inflation und der Krieg in der Ukraine setzen das globale Agrar- und Ernährungssystem unter Stress. Für eine Welt ohne Hunger müssen wir einen Weg finden, dieses System nachhaltiger, fairer und krisenfester zu machen. In seinem Vortrag wird Herr Dr. Frick die zentralen Probleme erörtern und Ansatzpunkte für ein nachhaltigeres und resilienteres Ernährungssystem aufzeigen.

Lebensmittelverluste und -verschwendung – ein Überblick über Ausmaß, Ursachen und mögliche Lösungsansätze

Dr. Anika Trebbin,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Thünen-Institut für ländliche Räume, Institut für Marktanalyse

Der Vortrag gibt einen Überblick über das Ausmaß und die Ursachen von Lebensmittelverlusten und -verschwendung entlang der verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln. Mit Fokus auf Europa und Deutschland soll insbesondere die Rolle des Lebensmitteleinzelhandel als Verursacher, aber auch als potentieller Vermeider dieser Verluste thematisiert werden. Auch jenseits des Handels gibt es schon jetzt viele weitere Ansatzpunkte, Initiativen und Ideen zur Reduktion von Lebensmittelverlusten und -verschwendung, die vorgestellt werden sollen.

Wasserschutz als Zukunftsaufgabe

Dienstag, 14. November 2023 / 19.00 - 20.30 Uhr

Begrüßung & Moderation

Dr. Oliver Klein, Ursula Braunewell

Zunehmende Wasserknappheit in Zeiten des Klimawandels

Prof. Dr. Claudia Pahl-Wostl, Institut für Umweltsystemforschung, Universität Osnabrück

In Zeiten des Klimawandels wird Wasserknappheit auch in Deutschland zu einem Problem. Die Dürreperioden der letzten Jahre führten schon zu regionalen Wasserengpässen. Der Vortrag wird Gründe für die zunehmende Wasserknappheit analysieren und Handlungsbedarf aufzeigen. Dabei gilt es nicht nur den Wasserverbrauch zu reduzieren. Eine wichtige Rolle kommt der Erhöhung der Wasserspeicherkapazität von Landschaften zu. Es gibt zahlreiche Vorschläge, wie dies erreicht werden kann. Eine Herausforderung ist jedoch eine koordinierte Umsetzung in einem ganzheitlichen Rahmen. Diese benötigt neue Kooperationsformen, eine Überwindung von bürokratischen Hemmnissen und innovative Ansätze im Umgang mit Unsicherheiten und Risiken.

Kooperativer Wasserschutz in der Praxis

Martin Siekerkotte, Wasserschutzberater bei der Landwirtschaftskammer NRW

Unter dem Motto „Kooperation statt Konfrontation“ arbeiten Landwirtschaft und Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen bereits seit 1989 gemeinsam am Schutz des Trinkwassers. Das Ziel ist die Sicherung der Trinkwasserversorgung bei gleichzeitiger Sicherung der Existenzfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe. Somit dient der Kooperative Wasserschutz zum einen der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und zum anderen der Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region. Heute arbeiten mehr als 11.500 Landwirt*innen und Gärtner*innen in 118 Kooperationen mit über 180 Wasserversorgungsunternehmen zusammen. Sie werden von mehr als 70 Spezialberater*innen der Landwirtschaftskammern in allen Fragen des Wasserschutzes beraten. Schwerpunkte der Arbeit sind u.a. die Minimierung von Nährstoffausträgen und die Vermeidung von Pflanzenschutzmitteleinträgen in Grund- und Oberflächengewässern.

Ländliche Räume haben Energie – Regenerativ, dezentral, effizient

Dienstag, 21. November 2023 / 19.00 - 21.00 Uhr

Begrüßung & Moderation

Dr. Oliver Klein, Regina Selhorst, Dr. Dagmar Grob

Energiewende als Chance für ländliche Räume

Prof. Dr. Ludger Gailing, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Der Beitrag beschäftigt sich mit der Energiewende als einem bislang vor allem ländlichen Phänomen. Dazu werden aktuelle Prozesse der Energiewende vorgestellt und anhand von Einblicken aus der aktuellen Forschung zu Fragen von Beteiligung, Gerechtigkeit und Raumentwicklung diskutiert. Dabei wird klar: Es gibt nicht eine Energiewende, sondern viele unterschiedliche lokale und regionale Energiewenden.

Nahwärmenetze als Beitrag zur ländlichen Energieversorgung – die Benning Agrar-Energie GmbH in Reken

Ulrike Benning & Hermann Josef Benning, Benning Agrar-Energie GmbH, Reken

Seit der Jahrtausendwende hat sich der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Benning im westfälischen Reken ein starkes Standbein im Bereich der erneuerbaren Energien aufgebaut. Dazu zählen Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen, die teils in Kooperation mit Landwirt*innen aus der Nachbarschaft betrieben werden. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen und Privatgebäude in der Umgebung können auf diese Weise mit Energie versorgt werden.

Bürgerstrom aus Bürgerbeteiligung – Erfahrungen und Chancen aus dem Bereich Windenergie

Torben Meyer-Gattermann,

Vorstand der Bürgerenergiegenossenschaft Dörentrup-Wendlinghausen eG

Die Bürgerenergiegenossenschaft Dörentrup-Wendlinghausen eG wurde im Oktober 2017 gegründet mit dem Ziel, um die Erzeugung und Förderung von erneuerbaren Energien – insbesondere Windenergie – voranzutreiben. Dafür hat die Genossenschaft in Wendlinghausen (LK Lippe) den Bau einer Windenergieanlage mit einer Leistung von 3.6 MW umgesetzt.

Informationen & Organisatorisches

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Karl-Grünekle-Str. 22
37077 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0
E-Mail: info@asg-goe.de



Organisation

Die **Teilnahme** an der Online-Reihe ist **kostenfrei**.

Anmeldung über Link oder QR-Code:

www.asg-goe.de/entwicklung

Sie erhalten nach Anmeldung eine **Bestätigungsmail**.



Die **Zugangsdaten** werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung versendet. Diese gelten für die ganze Veranstaltungsreihe. Selbstverständlich steht es Ihnen offen, auch nur an einzelnen Themenabenden teilzunehmen.

Wir öffnen den **Zoom-Raum** jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Seminars. Sie können sich ab 18.30 Uhr einwählen, Ihren Technikcheck machen und sich bei technischen Problemen an uns wenden.

Nach der Seminar-Reihe bekommen Sie per Mail einen Link mit Zugangsdaten für die **Videoaufzeichnung und Beiträge** der Online-Reihe.

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.